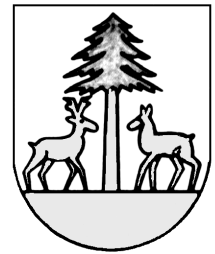


OBERLANGENEGGER GEMEINDEPOST



Liebe Oberlangeneggerinnen
Liebe Oberlangenegger

Mit diesem Mitteilungsblatt lassen wir Ihnen folgende Informationen zukommen:

- | | | |
|---|-------|-------|
| 1. Wohnungsausschreibung Gemeindehaus | Seite | 2 |
| 2. Neubesetzung Ackerbaustelle | Seite | 2 |
| 3. Demission von Kurt Wanzenried als Gemeinderatsmitglied | Seite | 3 |
| 4. Umbauarbeiten Schulhaus Brucherer | Seite | 3 – 4 |

Auszug aus dem Veranstaltungskalender 2011:

Datum	Anlass	Wo
09./10. Sept. 2011	Jubiläums-Konzert-Weekend 10 Jahre Restaurant Hot Shot 10 Jahre Dream Valley Saloon	Festzelt Wolfrichte
Sa. 10. Sept. 2011	Schnuppertag Schwingklub Thun und Umgebung	Schwingkeller Lachenhalle Thun
Sa. 10. Sept. 2011	Gründerfest Templerorden Bern	Unterlangenegg
So. 18. Sept. 2011	Betttag Feldpredigt	Süderenlinden
Do. 6. Okt. 2011	Schwarzenegg-Märit	Schwarzenegg
Sa. 29. Okt. 2011	Kleiderbörse und Flohmärit	Zivilschutzanlage Unterl`egg
Do. 10. Nov. 2011	Frauenzmorge	Kirchgemeindehaus
Sa. 3. Dez. 2011	Gemeindeversammlung	Rest. Kreuz „Pintli“



Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage

1. Wohnungsausschreibung Gemeindehaus

Oberlangenegg

Auf den **1. Dezember 2011** oder nach Vereinbarung wird im Gemeindehaus Oberlangenegg an ruhiger und sonniger Lage eine geräumige



5 ½ –Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Balkon, eigener Waschmaschine, Keller- und Estrichabteil, Garage sowie auf Wunsch mit Gartenanteil frei. Nettfläche ca. 170 m². Eine Familie mit Kindern wird vorzugsweise begrüsst. Ferner besteht die Möglichkeit, die frei werdende Abwärtsstelle des Gemeindehauses zu übernehmen.

Mietzins: Fr. 1'400.- inkl. Garage, je weiterer Abstellplatz Fr. 50.-, exkl. Nebenkosten.

Haben Sie an der frei werdenden Wohnung Interesse? Dann melden Sie sich **bis am 14. September 2011** bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg (☎ 033 453 16 49). Eine allfällige Wohnungsbesichtigung ist erst nach Ablauf der genannten Bewerbungsfrist möglich. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

EINWOHNERGEMEINDE OBERLANGENEGG

2. Ackerbaustelle

Unser langjähriger Ackerbaustellenleiter, **Hans Rudolf Scheuner**, Aettenbühl 96a, hat sein Amt demissioniert.

Der Gemeinderat hat in der Person von **Adrian Haldimann**, geb. 1985, Landwirt, Brucheren 7, einen geeigneten Nachfolger für H.R. Scheuner finden können.

Für die langjährige und umsichtige Beratung und die fachliche Unterstützung der Bewirtschaftenden dankt der Gemeinderat Oberlangenegg Hans Rudolf Scheuner bestens. Wir haben seine geleistete Arbeit zu Gunsten der Landwirtschaft sehr geschätzt.

Für den Agrarvollzug ist ab sofort der neue Ackerbaustellenleiter, Adrian Haldimann, zuständige Ansprechperson und steht den Bewirtschaftenden gerne beratend zur Seite.

3. Demission Gemeinderat

Kurt Wanzenried, Stalden 17, gehört seit dem 1. Januar 2010 dem Gemeinderat Oberlangenegg an. Kurt Wanzenried zieht auf Ende Oktober 2011 mit seiner Familie aus der Gemeinde weg und hat folgedessen sein Amt als Gemeinderats- und Baukommissionsmitglied **per 30. September 2011** demissioniert.



Der Gemeinderat dankt dem scheidenden Gemeinderatsmitglied für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde. Kurt Wanzenried hatte das Ressort Hoch- und Tiefbau inne gehabt.

Das frei werdende Amt wird an der kommenden Dezember-Gemeindeversammlung neu besetzt. Bis dahin bleibt der Gemeinderatssitz vakant und die verbleibenden Gemeinderatsmitglieder teilen bis dahin die anfallenden Arbeiten im Bereich Hoch- und Tiefbau unter sich auf.

Die Bevölkerung wird aufgerufen, eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger für Kurt Wanzenried zu suchen und an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2011 entsprechende Wahlvorschläge zu unterbreiten.

4. Umbauarbeiten Schulhaus Brucherer

Am 7. Juni 2011 haben die Stimmberechtigten von Oberlangenegg dem Bauprojekt betreffend Saalanbau und neuer Umgebungsgestaltung beim Schulhaus Brucherer zugestimmt. Dieser zukunftsweisende Schritt und das Bekenntnis zum Schulstandort Brucherer erfreuen den Gemeinderat sehr. Mit den Bauarbeiten wird Ende September 2011 (Herbstferien) begonnen.

Nach dem Gemeindeversammlungsentscheid vom 7. Juni 2011 haben sich Schulkommission, Lehrerschaft und Gemeinderat intensiv mit dem **«Schulbetrieb während den Umbauarbeiten»** auseinandergesetzt. Alle waren sich im Klaren, dass der Schulbetrieb im Schulhaus Brucherer während den Umbauarbeiten nicht verantwortbar ist. Es standen demnach verschiedene „Auslagerungs-Lösungen“ zur Diskussion. Der Gemeinderat hat sich nach Abwägung aller im Raum stehenden Varianten für die Folgende entschieden:

- Die **Oberschule Kreuzweg** (7. – 9. Klasse) wurde auf Schuljahresbeginn ins leer werdende Schulhaus Wacheldorn ausgelagert.

- Die **zwei Primarschulklassen Brucherer** (Unterstufe und Mittelstufe) werden ins Schulhaus Kreuzweg ausgelagert. Der Schulunterricht ab Schuljahresbeginn 2011/12 bis zu den Herbstferien findet wie gewohnt im Schulhaus Brucherer statt. Die Auslagerung erfolgt in den Herbstferien 2011. Die Auslagerung dauert so lange, bis die Bauarbeiten beim Schulhaus Brucherer abgeschlossen sind (voraussichtlich Frühjahr 2012).
- Der **hauswirtschaftliche Unterricht** findet während den Umbauarbeiten wie gewohnt im Schulhaus Brucherer statt.

Verschiedene Rückmeldungen zeigen, dass der gefällte Entscheid nicht überall auf Begeisterung gestossen ist. Der Gemeinderat möchte hiermit ein paar Überlegungen aufzeigen, die ihn zu diesem Entscheid bewogen haben:

- ❖ Bis und mit Schuljahr 2003 wurden im Schulhaus Kreuzweg zwei Schulklassen geführt. Die vorhandenen Räumlichkeiten reichen aus Sicht des Gemeinderates **als Übergangslösung** aus um befristet zwei Schulklassen zu unterrichten.
- ❖ Die Bewältigung der **Schülertransporte** von rund 16 Primarschülern (im Gebiet Brucherer wohnende Kinder) vom Schulhaus Brucherer ins Schulhaus Kreuzweg sind logistisch betrachtet ein Vielfaches einfacher und kostengünstiger als wenn bis zu 38 Primarschüler der 1. – 6. Klasse nach Wacheldorn transportiert werden müssten. Hierzu hätten aufgrund der erfreulich hohen Schülerzahlen mehrere Allrad-Fahrzeuge und/oder Extrafahrten mit dem öffentlichen Verkehr (STI) eingesetzt werden müssen. Die Kosten für die Schülertransporte nach Wacheldorn hätten mehrere zehntausend Franken ausgemacht, während mit der Variante *«Auslagerung der Primarschulklassen ins Schulhaus Kreuzweg»* die zusätzlichen Transportkosten in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden können.
- ❖ Nicht zuletzt wurde auch der **Sicherheitsaspekt auf dem Schulweg** für die 5. und 6. Klässler gewichtet. Bei der Variante *«Auslagerung der Primarschulklassen nach Wacheldorn»* hätten einige Schüler den Schulweg nämlich mit dem Velo zurücklegen müssen. Da die Auslagerung hauptsächlich im Winterhalbjahr stattfindet und auf bestimmten Strassenabschnitten zum Teil eingeschränkter Winterdienst betrieben wird, war dies ein weiterer Grund, dass sich der Gemeinderat gegen die Variante *«Auslagerung der Primarschulklassen nach Wacheldorn»* ausgesprochen hat.
- ❖ Ein nachteiliger Grund ist, dass zwei Schulhäuser gezügelt werden müssen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die getroffene Entscheidung nicht im Sinne aller Beteiligten ist. Es ist jedoch unmöglich eine Lösung zu finden, die allen Mitwirkenden gerecht wird. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Beteiligten für ihren Einsatz zu Gunsten der Schule und der Kindern! Nur ein gemeinsames *«Ziehen am gleichen Strick»* ermöglicht einen zielgerichteten und qualitativ uneingeschränkten Schulunterricht während der Übergangsphase. Herzlichen Dank für das Verständnis!